

Paralympioniken auf der Leinwand



KÖTSCHACH-MAUTHEN. Der Verein zur Integration von Flüchtlingen Oberes Gailtal ladet zur Filmvorführung der Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz „die große KRAFTprobe“ ein. Die Verführung findet am Samstag 11. März 2017, um 19:30 Uhr im Gasthof Engl-Kirchenwirt Kötschach statt.

Eintritt: freiwillige Spenden
Auf dem Foto abgebildet: Wolfgang Dabernig und Michi Kurz (v. l.)

FÜR SIE DA

Ihre Anliegen zu aktuellen bzw. speziellen Sportthemen richten Sie an:

Redaktionsleiterin

Iris Zirknitzer
Mail: iris.zirknitzer@woche.at
Tel.: 0664 80 666 6678

IMPRESSUM **WOCHE**

WOCHE Gailtal
A-9620 Hermagor, Hauptstraße 15, gailtal@woche.at
Aufleger: II 549 (WOCHE Gailtal, R. Streuplan)
Geschäftsführer: Peter Lamsprecht, Tel. 0664/80 666 6889
Redaktion: Iris Zirknitzer, Tel. 0664/80 666 6678

Kärntner WOCHE

A-9020 Klagenfurt, Hasnerstraße 2/1, Tel. 0463/55 501, Fax 0463/55 501 666
Verbreitete Auflage: 230.995 (Kärnten, wö, OAK 2.HJ 2016) **Reichweite:** 267.000
Leser pro Ausgabe in Kärnten, Schwankungsbreite +2,7% (MA 2015/16, Erhebungszeitraum 07/2015-06/2016) **Medieninhaber und Herausgeber:** Kärntner Woche Zeitungs-GmbH, 9020 Klagenfurt, Völkermarkter Ring 25/1 **Geschäftsführung:** Markus Gall **Chefredaktion Kärnten:** Gerd Leitner **Prokurist:** Gerd Leitner **Kundenservice:** Tel. 0463/555 01 **Druck + Vertrieb:** Druckerei Carinthia, redmail Logistik & Zustellservice GmbH **Reklamations-Hotline:** 05 1 795 500

RMA - Ein Medium der Regionalmedien Austria AG **Verbreitete Auflage:** 3.465.486 (RMA gesamt, wö, OAK 2.HJ 2016) **Reichweite:** 3.598.000
Leser pro Ausgabe RMA gesamt, Schwankungsbreite +0,8% (MA 2015/16, Erhebungszeitraum 07/2015-06/2016)

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Änderungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingedrucktes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Die Informationen zur Örtlichkeit gemäß § 25 Mediengesetz können unter der URL <http://www.meinbest.at/impresum/> abgerufen werden.

„Mein Motto: Geht

Teil drei unserer Serie „Sportler persönlich“. Diesmal die Gitschtaler „Wildsau“, Max Franz.

WEISSBRIACH. Die WOCHE spricht diesmal mit dem WM-Bronzemedaillengewinner und Sieger in Gröden Max Franz exklusiv über seine Welt abseits von Erfolg und Weltcupzirkus.

Sportler persönlich

WOCHE: Herr Franz, Gratulation zu Ihren Erfolgen. Die ersten Feiern sind überstanden. Wie haben Sie sich emotional wieder ins Lot gebracht?

MAX FRANZ: Danke für die

Gratulation. In der Ruhe liegt die Kraft. Dort habe ich mich in den letzten Tagen auch geistig aufgehoben.

Skirennläufer: Stand dies auf Ihrer Wunschliste als Kind schon immer ganz oben?

Zu 100 Prozent. Der Weltcup war mein großes Ziel.

Auf dem Weg dorthin war auch die Ski-NMS in Feistritz/Drau eine Ausbildungsstation. Ihre Erinnerungen daran?

Positiv, denn hier konnte ich Skisport und Schule gut unter einen Hut bringen. Einfach eine gute Kombination. Aber auch an die Hotelfachschule Bad Hofgastein habe ich gute Gedanken. Dort habe ich meine Ausbildung zum Koch und Kellner erfolgreich abgeschlossen.

Könnte es vielleicht einmal einen Gastronomen Max Franz geben?

Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Die Grundvoraussetzungen wären aber schon einmal vorhanden.

Wie und was kocht eigentlich der WM-Dritte von St. Moritz?

Am liebsten frei aus dem Kühlschrank. Mit dem Vorhandenen, etwas Kreatives, Schmackhaftes auftischen oder einfach nur grillen.

Welche Speisen finden Sie unwiderstehlich?

Pizza und Bananencremeschnitte.

Welchen Stellenwert hat Ihre Familie in ihrem Leben?

Einen sehr hohen! Egal, ob Höhen oder Tiefen, Sieg oder Niederlage – meine Familie steht voll hinter mir. Sie schenkt Vertrauen, gibt mit Geborgenheit und Sicherheit. Sie ist für mich der Ort, an dem ich zur Ruhe komme.

Ortswechsel: Sie mit Ihrer Freundin Marina in einer

Gailtaler bringen Glanzleistung

Landescrossmeisterschaften: Anna Koch und Silvio Wieltschnig top.

GLAINACH/THÖRL-MAGLERN/SUSSAWITSCH (MaKo). Bei den Kärntner Crosslaufmeisterschaften in Glainach bei Ferlach siegt die 15-jährige Anna Koch (SV Thörl-Maglern) in der Klasse U18.

Allroundsportler Silvio Wieltschnig vom SC Hermagor Sektion Laufsport wird in seiner Klasse Vizemeister und erreicht auch mit der „Laufmannschaft“ vom SC Hermagor in der Teamwertung den ersten Platz.

Anna Koch ein Laftalent

Bereits in der letzten Saison machte die aus Pessendellach bei Thörl-Maglern stammende Anna Koch in der Laufszone auf sich aufmerksam. Aufgrund ihrer guten Leistungen und hervorragenden Zeit im 3.000-Meter-Lauf wurde sie im Herbst in den Kader des Kärntner Leichtathletik-Verbandes



Anna Koch (Mitte) siegt beim Kärntner Crosslauf

Roland Koch



Team „Laufsport Hermagor“: Wieltschnig, Stark, Wiedenig

KK

aufgenommen.

Mit ihren 15 Jahren erreicht Anna Koch beim Crosslauf in der Gruppe U18 den ersten Platz und kommentiert ihre Spitzenleistung: „Ich war von Anfang an vorne. Meinen Vorsprung habe ich, trotz des durch den Regen stark aufgeweichten Bodens, stetig ausgebaut. Damit qualifizierte ich mich für die

österreichischen Meisterschaften im Crosslauf am 12. März in Itter (Bezirk Kitzbühel/Tirol).“

Wieltschnig wieder top

Silvio Wieltschnig platziert sich in seiner Klasse auf den zweiten Platz und holt mit seinem Team (Stark, Wiedenig - SC Hermagor) die Goldmedaille.